



Gesund in Breckerfeld

Projektträger: Stadt Breckerfeld

ZIELSETZUNG

Ziel des Projektes „Gesund in Breckerfeld“ ist es, eine Koordination für Gesundheitsförderung in der kreisangehörigen Stadt Breckerfeld einzurichten, die insbesondere für die Zielgruppe der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt gesundheitsförderliche Strukturen und Angebote aufbaut und koordiniert. Übergeordnet soll das Gesundheitsbewusstsein sowie die damit verbundene Gesundheitskompetenz der Zielgruppe gestärkt werden und die Ungleichheit von Gesundheitschancen gemindert werden. Bedeutendster Projektpartner ist die Evangelische Jakobus-Kirchengemeinde Breckerfeld, die primär mit der konkreten Umsetzung beauftragt wird. Durch verhältnisorientierte und verhaltensbezogene Maßnahmen sollen Gesundheit, Selbstbestimmung, Lebensqualität, Selbstständigkeit und Mobilität möglichst bis ins hohe Alter erhalten bleiben, Krankheitsrisiken vermieden und Pflegebedürftigkeit herausgezögert werden.

LEBENSWELT

- Ansiedlung des Projektes in der zum Ennepe-Ruhr-Kreis angehörigen Stadt Breckerfeld.
- Das gesamte Gemeindegebiet, bestehend aus vier Quartieren und rund 8.943 Bürgerinnen und Bürgern, umfasst die Lebenswelt für das Projekt.
- Die Quartiere „Stadtzentrum Nord“ und „Breckerfeld Süd“ weisen den größten Anteil der Zielgruppe der über 65-jährigen auf; der Altersquotient liegt in beiden Quartieren über dem Durchschnitt von NRW.
- Über die Hälfte der Alleinstehenden ist 65 Jahre und älter, sodass dem gesunden und aktiven Altern eine besondere Bedeutung zukommt.
- Bisherige Angebotsstrukturen fallen zunehmend aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen (älter werdende Bevölkerung und ein Rückgang des ehrenamtlichen Engagements) weg.

ZIELE & MAßNAHMEN

- Nachhaltige Etablierung und Ausbau bereits bestehender Netzwerkstrukturen sowie die Schaffung von Verhältnissen für eine gesundheitsförderliche und selbstbestimmte Lebensführung.
- Entwicklung und Implementation verhaltensbezogener Angebote und Multiplikatorenschulungen im Handlungsfeld der Bewegungsförderung und der Stressbewältigung.
- Umsetzung regelmäßiger Gruppenangebote und Veranstaltungen zur Stärkung der psychischen und physischen Gesundheit der Zielgruppe.
- Förderung des Austausches verschiedener Generationen und Stärkung der sozialen Gemeinschaft in Breckerfeld.
- Verbesserung des gemeinschaftlichen Lebens und Entgegenwirkung von sozialer Isolation.
- Nachhaltige Schaffung eines guten Gesundheitsbewusstseins in der gesamten Gemeinde.

Gefördert durch:



KOORDINATION UND KOOPERATION

- Eine enge Kooperation mit der Evangelischen Jakobus-Kirchengemeinde in Breckerfeld und dessen Diakonieausschuss, dem TUS Breckerfeld und dem Förderkreis für Kirchlichen Pflegedienst ist im Fokus des Projekts.
- Das Gesundheitsamt des Ennepe-Ruhr-Kreises wird über die Projektkoordination des Projekts „GesundEN“ in das Projekt „Gesund in Breckerfeld“ eingebunden.
- Ein Steuerungsgremium wird für eine ziel- und wirkungsorientierte Projektentwicklung eingerichtet
- Im Rahmen von Vernetzungsarbeit wird mit „Senioren-helfen-Senioren Breckerfeld“ zusammengearbeitet.
- Weitere Partnerschaften zu verschiedenen Akteurinnen und Akteuren sollen während des Projekts auf- und ausgebaut werden.

NACHHALTIGKEIT

- Wird gesichert durch eine transparente und ausführliche Dokumentation.
- Weiterführung der Stelle der Koordination für Gesundheitsförderung bei der Evangelischen Jakobus-Kirchengemeinde Breckerfeld nach Ende der Projektlaufzeit.
- Einbindung des Projekts in den Runden Tisch Gesundheit des kreisweiten Projektes „GesundEN“ und weiteren Netzwerk- und Kooperationsstrukturen.
- Ehrenamtliche sollen aktiv geworben und zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geschult werden.
- Durch eine bewegungsfreundliche Veränderung der Wohnumgebung werden Barrieren zur körperlichen Aktivität langfristig verringert.

QUALITÄTSSICHERUNG

- Kontinuierliche Projektdokumentation in Form eines Logbuchs, Zwischenberichten und einem Abschlussbericht.
- Überprüfung der Zielerreichung und Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen als auch Evaluation des Gesamtprojekts.
- Das Projekt soll als „lernendes Projekt“ definiert werden, welches stetig kooperativ weiterentwickelt soll.

KONTAKT

Ulla Jakobs
Projektkoordination „Gesund in Breckerfeld“
E-Mail: gib@jkg-breckerfeld.de
Telefon: 02338 5290017

